WEGWEISER - Dezember 2025 u. Jänner 2026

für den Pfarrverband Eberau-Gaas-Bildein-Moschendorf www.martinus.at



SA	29.11.	18.15	Moschendorf Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung + der Fam. Mikovits u. Stelzmann Mühlstr. 16 und + der Fam. Dunst Ob. W. 5	
SO	30.11.		1. Adventsonntag	10
		09.00	Gaas hl. Messe mit Adventkranzsegnung	
			für alle Verstorbenen d. Fam. Unger u. Frühmann G. 67	
			+ Eltern u. Schwiegereltern Franz u. Emilie Jelosits u. Fam.angeh. G. 13	
		09.00	Eberau hl. Messe mit Adventkranzsegnung	
			+ Eltern Unger u. Paukovits K. 17 + Eltern, Großeltern u. Fam.angeh. K. 38	1
			+ Alfred Ranftl u. Fam.angeh. Ranftl K. 46	
			+ Erna Winkelbauer u. Fam.angeh. K. 46	
		10.15	Bildein hl. Messe mit Adventkranzsegnung	
			+ Gatte, Vater u. Opa Albert Luisser Florianig. 7	
			für die liebe + Mutter, Oma u. Uroma Agnes Koger u. Fam.angeh. Florianig. 19	
			zur Danksagung Hstr. 78	

МО	01.12.	06.00	Winten Rorate	
			+ Schwester Andrea W	/eber W. 6
			um Gottes Segen in de	er Krankheit
DI	02.12.	06.00	Eberau Rorate	zur schuldigen Danksagung Marktstr. 3
MI	03.12.	06.00	Bildein Rorate	+ Eltern u. Angehörige (MW)
DO	04.12.	06.00	Moschendorf Rorate	
FR	05.12.	06.00	Gaas Rorate	+ Cousins u. Cousinen aus Sulz (MW)

SA	06.12.	06.00	Bildein Rorate – anschl. Roratefrühstück + Pfarrer Johannes Schlegl Hstr. 70
SO	07.12.		2. Adventsonntag
		09.00	Eberau hl. Messe
			+ Eltern u. Schwiegereltern Theresia u. Franz Unger Am Sportpl. 1
			+ Gatte, Vater u. Opa Eduard Stubits Marktstr. 55
		09.00	Moschendorf hl. Messe
			+ Gatte, Vater u. Opa Karl Riegler u. alle Verstorbenen v. Dorfstr. 73
		10.00	Bildein hl. Messe
			+ Eltern Paul u. Anna Stangl u. + Großeltern Florianig. 33
			+ Eltern u. Großeltern Helene u. Josef Perl u. Angeh. Hstr. 102
			zur Danksagung Hstr. 70
			+ Gattin u. Mutter Anna Mittl, + Eltern u. Großeltern Hstr. 140
		10.00	Maria Weinberg hl. Messe
			+ Großeltern Angela u. Josef Gratzl
			+ Eltern Titz u. Fikisz u. + Geschwister G. 29

MO	08.12.		HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU MARIA
		ab 09.00	Beichtgelegenheit
		10.00	Maria Weinberg hl. Messe mit Dechant Pfarrer Mag. Karl Schlögl
			Musikalische Umrahmung – Pinkataler Chor
			+ Eltern Hilda u. Franz Konrath + Johann u. Gisela Garger
			+ Baron Szegedi Schlossa. 8 + Eltern Juliana u. Robert Polzer
			+ Lebensgefährtin Maria Zumann G. 166
DI	09.12.	06.00	Eberau Rorate + Maria u. Karl Marosits (MW)
		11.00	Moschendorf hl. Messe im Weinmuseum
			für + Mitglieder des Seniorenbundes Moschendorf
MI	10.12.	06.00	Bildein Rorate + Schwiegereltern u. Angeh. (MW)
		10.30	Eberau hl. Messe
			für + Mitglieder des Seniorenbundes der Marktgemeinde Eberau
DO	11.12.	06.00	Moschendorf Rorate
FR	12.12.	06.00	Gaas Rorate + Josef Greimel (MW)
SA	13.12.	06.00	Eberau Rorate – anschl. Roratefrühstück
			+ Pfarrer Johannes Schlegl Flurg. 17
SO	14.12.		3. Adventsonntag
		09.00	Gaas hl. Messe
			+ Gatte, Vater u. Opa Kurt Taschler u. + Oma u. Uroma Maria Gross
			Fam. Taschler/Großmürbisch
		09.00	Bildein – Familienmesse
			+ Tochter Martina u. + Albine Horvath Hstr. 39
			+ Cousine Elizabeth Bennett/Chicago Triftw. 5
		10.15	Eberau hl. Messe
			+ Mutter u. Oma Josefa Lendl u. Fam.angeh. Kreuzw. 11
		10.15	Moschendorf hl. Messe
			+ Gattin u. Mutter Inge Gotthardt u. alle Verstorbenen v. Ob. W. 4
			+ Gatte u. Vater Josef Oswald, + Georg u. Genoveva Gasper und
			alle Verstorbenen v. Dorfstr. 17
		14.00	Eberau u. Bildein – Beichtgelegenheit
		45.00	NA analysis and a Comparish and a supplication

Moschendorf - Beichtgelegenheit

15.00



Möglichkeit zur Krankenbeichte- u. Kommunion vom 15. Bis 19. Dezember Anmeldung im Pfarramt 03323/2234

MO DI MI DO	15.12. 16.12. 17.12. 18.12.	06.00 06.00 06.00 06.00	Winten Rorate für alle + Nachbarn W. 6 Eberau Rorate + Eltern u. Großeltern aus Sulz (MW) Bildein Rorate zur Danksagung u. um weiteren Schutz u. Hilfe (MW) Moschendorf Rorate		
SA	20.12.	06.00 18.15	Gaas Rorate – anschl. Roratefrühstück + Eltern Franz u. Hilda Konrath u. + Josef u. Maria Pomper Bildein Vorabendmesse auf eine gute Meinung Florianig. 7		
SO	21.12.		4. Adventsonntag		
		09.00	Eberau hl. Messe + Eltern Maria u. Lukas Dömötör, + Brüder Lukas u. Johann Dömötör u. Schwägerin Rosa Dömötör Marktstr. 21 + Gatte, Vater u. Opa Josef Walter u. Angeh. K. 11		
		09.00	Gaas hl. Messe + Eltern Emilie u. Franz Fikisz, + Vater Gustav Bernatschek u. + Bruder Andras G. 80 + Angehörige d. Familien Leiner u. Kaindl Moschendorf hl. Messe		
MO	22.12.	06.00	Winten Rorate + Schwester u. Fam.angeh. W. 26		

DI	23.12.	06.00	Eberau Rorate	+ Bruder Erich Eberhardt u. + Helmut	Paukovits Flurg. 8
MI	24.12.		HEILIGER ABEND		∼
		17.00	Gaas Mette		
			+ Prälat Johann He	erczeg u. Geschwister G. 121	STATE OF THE PARTY
		21.00	Bildein Mette		3ma

Bildein Mette
+ Großmutter Anna Hanzl, + Mutter Elisabeth Bauer u.
+ Bruder Kurt Bauer Hstr. 49
Moschendorf Mette

21.00 Moschendorf Mette für die Pfarrgemeinde22.30 Eberau Mette

+ Eltern Josef u. Maria Luisser u. + Brüder Erich u. Engelbert Grabeng. 1

DO	25.12.		HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
		09.00	Moschendorf hl. Messe
			+ Bruder Paul u. + Eltern u. Großeltern der Fam. Furlan Unt. W. 8
		09.00	Gaas hl. Messe
			+ Taufpatin Ilse u. alle Familienangeh. G. 10
		10.15	Bildein hl. Messe
			+ Maria u. Ernst Matula u. Fam.angeh. Garteng. 8
		10.15	Eberau hl. Messe
			+ Eltern u. Bruder K. 14

FR	26.12.		HL. STEPHANUS	
		09.00	Eberau hl. Messe	
			+ Gatte, Vater u. Opa Eduard Stubits Marktstr. 55	4
		09.00	Bildein hl. Messe	
			+ Fam.angeh. Lendl, + Irene Lendl, + Elfriede Marton u.+ Ulli Sagmeister Hstr. 132	
			zur Danksagung Fam. Glöckler mit Druckerei für die großzügige Unterstützung unseres Seelsorgeraumes Hstr. 132	9 (3
		10.15	Moschendorf hl. Messe	
		10.15	Gaas hl. Messe	
			+ Gattin u. Mutter Waltraud Oswald u. Angehörige G. 3	

SA	27.12.	18.15	Eberau Vorabendmesse	
			+ Bruder Herbert u. Schwester Anni K. 66	
SO	28.12.		FEST DER HEILIGEN FAMILIE	
		09.00	Bildein hl. Messe	A SA
			+ Cäcilia u. Johann Garger	
		09.00	Moschendorf hl. Messe	
		10.15	Gaas hl. Messe	

MI	31.12.		SILVESTER
		15.00	Bildein – Jahresschlussandacht
		16.00	Eberau – Jahresschlussandacht
			mit Gedenken an + Gatte, Vater, Opa u. Uropa Johann Paukovits Biotopg. 4
		17.00	Gaas – Jahresschlussandacht
		18.00	Moschendorf - Jahresschlussandacht
DO	01.01.		HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
		09.00	Gaas hl. Messe
		09.00	Moschendorf hl. Messe
		10.15	Bildein hl. Messe
			+ Eltern Franz u. Maria Müller Florianig. 7
		10.15	Eberau hl. Messe
			für die Pfarrgemeinde

DIE STERNSINGER sind an folgenden Tagen unterwegs:
02. Jänner – Eberau, Gaas, Moschendorf
03. Jänner – Eberau, Gaas, Moschendorf
04. Jänner – Bildein
05. Jänner – Winten u. Kulm



SA	03.01.	18.15	Bildein Vorabendmesse mit Sendung der Sternsinger + Anna u. Gregor Schrammel Hstr. 42
SO	04.01.		2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
		09.00	Eberau hl. Messe
			+ Elsa Berlakovits W. 26
		09.00	Gaas hl.Messe
		10.15	Moschendorf hl. Messe
		10.30	Gaas Taufe von Valentin Lukas Gutleben

DI	06.01.		ERSCHEINUNG DES HERRN	
		09.00	Eberau hl. Messe	With the Market And Market And Market And Market And Market Andrews An
		09.00	Moschendorf hl. Messe	
		10.15	Bildein hl. Messe	
			+ Großeltern u. Onkel Hstr. 120	
		10.15	Gaas hl. Messe	
			für die Pfarrgeminde	

SA	10.01.	18.15	Moschendorf Vorabendmesse zur schuldigen Danksagung u. immerw. Hilfe Mariens Dorfstr. 69	
SO	11.01.		TAUFE DES HERRN	
		09.00	Bildein hl. Messe	
			+ Alois u. Katharina Lendl u. + Elfriede Marton Hstr. 132	
			+ Eltern Schrammel u. Fam.angeh. Hstr. 78	
		09.00	Eberau hl. Messe	
		10.15	Gaas hl. Messe	
			+ Eltern Franz u. Theresia Unger u. + Großeltern G. 110	

DAS SAKRAMENT DER FIRMUNG!

Die Taufe und die Firmung bilden eine Einheit. Die Firmung ist die Vollendung der Taufe. – **Firmung heißt,** vollwertiges Mitglied der Kirche werden. Der Heilige Geist bestärkt den Glauben und der Firmling wird mit Chrisamöl gesalbt.

Die Bedeutung der Firmung

Die Firmung wird neben der Taufe als "Initiationssakrament" bezeichnet. Das bedeutet, dass man mit allen drei Sakramenten immer weiter in die christliche Glaubensgemeinschaft hineingeführt wird. Die Taufe ist dabei so etwas wie das Eingangstor in die Beziehung des Menschen mit Gott. Die Eucharistie wird häufig als die Wegzehrung verstanden, die den Christen in vielen Momenten seines Lebens immer wieder eng mit Gott in Verbindung setzt.

Die **Firmung** ist ein einmaliges Sakrament, welches den Firmling in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und ihn noch enger mit dem Glauben und der Kirche verbindet. In der Firmung erhalten die Firmlinge den Auftrag, auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen. Somit soll die Firmung den Glauben der Jugendlichen stärken, zugleich erhalten sie aber auch die Aufgabe, ihren Glauben auch öffentlich zu leben und zu bekennen. So ist jedes Leben, auch das Leben mit Gott muss wachsen und reifen. Wachstum und Reife, dieses Leben sind ein unverdientes Geschenk Gottes, das für den Christen zur Aufgabe wird, zuerst Gabe, dann Aufgabe.

ADVENTKRANZ - ZEICHEN DER HOFFNUNG

Der Segen drückt aus, was Gott uns durch den Adventkranz sagen möchte. Er möchte uns sagen, dass unser Leben gelingt. Der Adventkranz drückt die Hoffnung aus, dass Gott alles Zerbrochene und Brüchige in uns zusammenfügt, dass er aus allem Scheitern ein neues Gelingen zu formen vermag und dass die Gemeinschaft zusammenfügt und sie stark macht. Der Adventkranz ist wie ein Haussegen, der das Haus mit Gottes Segen erfüllt. Er zeigt uns, dass wir in gesegneten Räumen leben, dass nicht nur unsere Konflikte dieses Haus erfüllen, sondern Gottes Segen, der all diese Konflikte zu wandeln vermag.

BEDEUTUNG DER KERZEN

Die vier Kerzen haben ihre eigene Bedeutung.

Die **erste Kerze** ist die Verheißung, dass wir mit uns selber eins werden, dass wir unsere innere Zerrissenheit überwinden. Wir werden eins mit uns, indem wir das Licht Christi in unser inneres Chaos eindringen lassen.

Die **zweite Kerze** erinnert uns daran, dass die Gegensätzlichkeit zwischen uns, zwischen Mann und Frau, zwischen jung und alt, durch das Licht Christi zu einem Miteinander wird. Die zwei Kerzen brennen heller als die eine allein. Wenn alles Gegensätzliche in uns und in unserer Familie vom Licht Christi erleuchtet wird, wird unser Miteinander heller und wärmer.

Die **dritte Kerze** verweist uns auf die drei Bereiche unseres Menschseins, auf unseren Leib, Seele und den Geist. Alles will vom Licht Christi erhellt werden.

Die **vierte Kerze** steht für das Irdische, für das Alltägliche. Adventzeit ist die Verheißung, dass unser alltägliches Leben, unser Arbeiten und unser Miteinander, unsere Sorgen und Nöte vom Licht Christi erleuchtet wird. Dann wird alles in uns eins. Dann wird das ganze Haus vom Licht Christi erfüllt. Dann wird der Segen Gottes alles in und um uns und in unserem Haus erfüllen und verwandeln.

Gedanken zur Weihnachtszeit: Gott ist Mensch geworden!

In den Wochen im Advent spielt das Licht eine große Rolle: Kerzen, erhellte Straßen und unsere Dörfer gleichen in dieser Zeit einem Lichtermeer.

Wird es durch diese Lichtfülle in unserer Welt tatsächlich heller?

Unfriede herrscht in der Welt. Klar und unübersehbar werden wir täglich mit der Realität des Krieges, der Gewalt, der Ungerechtigkeit konfrontiert. Finsternis gehört zu den Erfahrungen unseres Lebens.

Kann das Licht dieser Adventszeit die Dunkelheit dieser Welt erhellen?

Trotz aller Dunkelheit haben wir die Hoffnung, eine tiefe Sehnsucht, den Wunsch nach einer hellen Zeit: die Sehnsucht nach dem wahren, endgültigen Frieden. Wir hoffen auf Frieden, wo Menschen einander begegnen, dass das Leben für alle Menschen lebenswert ist.

"Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade" (Lk 2,13)

Das ist eine zentrale Botschaft des Weihnachtsfestes, das wir nun bald feiern werden.

Der "Friede" wurde uns Menschen in Bethlehem geschenkt, nicht bloß als geschichtliches Ereignis, das wir Jahr für Jahr stimmungsvoll begehen, sondern vor allem als Auftrag an uns Christen, dem Frieden in unserem Leben Raum zu geben. Dieser Auftrag beinhaltet eine sehr wichtige Konsequenz: Seitdem dieses Wort gesprochen ist, dass Gott Mensch geworden ist, seit diesem ersten Weihnachten können wir von Gott nicht mehr sprechen, ohne mit dem Menschen zu rechnen. Es genügt auch zu Weihnachten nicht zu sagen, dass wir an Gott glauben. Das wäre zu wenig. Das Wort ist Fleisch geworden, das heißt, dass Gottes Wort unsere Antwort will. Diese Antwort kann nur Liebe heißen, denn Liebe ist das andere Wort, das wir für das Geschehen an Weihnachten haben. Licht, Frieden und Liebe in die Dunkelheit der Welt zu bringen, dazu sind wir Christen berufen. Jesus Christus hat es uns vorgelebt, sein Beispiel ist uns Hilfe und Richtschnur. Mit der Menschwerdung sucht Gott die Begegnung mit den Menschen, damit auch unter uns Menschwerdung geschieht, weiß er doch, dass das nicht immer gelingt. Wo Menschen sich in Liebe begegnen, dort entsteht Gemeinschaft.

Weihnachtswunsch!

Gott geht den Weg im Kind von Bethlehem mit uns. In allen unseren Wegen verbirgt sich die Möglichkeit der Begegnung mit Gott.

Im Kind von Bethlehem ist er mit uns auf allen alltäglichen Wegen unseres Lebens.

Das ist die gute Botschaft von Weihnachten an uns alle.

Da ist einer, mit uns auf dem Weg, wenn es schwer wird. **Da ist einer**, der sich mit uns freut, wenn uns das Leben gut gelingt. **Da ist einer**, der sucht, wenn wir ihn aus den Augen verloren haben.

Jesus ist sein Name, Immanuel, "Gott mit uns", geboren aus der Jungfrau Maria.

Möge das Jesuskind Frieden und Freude in Eure Herzen und in Eure Familie bringen.

Mit diesen Gedanken wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles und gnadenvolles Weihnachtsfest. Bereiten auch wir dem Herrn den Weg, dass Jesus auch in unser Herz wieder aufs Neue hinein geboren werden kann.